

**Gemeinderatsfraktion
Sinsheim**
Anja Fürstenberger



Stadtverwaltung Sinsheim
Oberbürgermeister Albrecht
Wilhelmstraße 14-18
74889 Sinsheim

Sinsheim, 23.07.2019

Betr.: Anfrage Fahrradverkehr Sinsheim

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Albrecht,

Die Förderung von umweltfreundlicher Mobilität wird in Anbetracht der Diskussionen zur Klimakrise immer wichtiger. Die Politik ist ebenso gefordert wie jeder Einzelne, durch die richtige Weichenstellung dazu beizutragen, den Energieverbrauch in allen Lebensbereichen nachhaltig zu senken. Radwege, die in ausreichendem Maße vorhanden und alltagstauglich sind, geben zudem eine gute Antwort auf volle Straßen und Parkplätze.

Zudem werden die Forderungen von Bürgerinnen und Bürgern nach einem besseren Radwegenetz im Stadtgebiet lauter – insbesondere, um auch mit Kindern auf dem Fahrrad so sicher wie möglich unterwegs sein zu können.

Wir möchten den Schwung des aktuell bestehenden fraktionsübergreifenden Konsenses mitnehmen, um gemeinsam am Ziel für ein fahrradfreundlicheres Sinsheim zu arbeiten.

Um benötigte Maßnahmen für das Stadtgebiet Sinsheim beantragen zu können, stellen wir folgende Anfrage:

- Wo und mit welchem Ergebnis wurden in den letzten 5 Jahren Evaluierungen vorgenommen, um das Radwegenetz im Stadtgebiet zu verbessern?
 - Alltagstaugliche Anbindung der fehlenden Ortsteile an die Kernstadt
 - Neue Radwege oder Schutzstreifen für Radfahrer in der Kernstadt
 - Anbindung der Sinsheimer Schulen ans Radwegenetz – ausgehend von neuralgischen Punkten wie Innenstadt oder Bahnhof
- Werden Induktionsschleifen vor Ampelanlagen auf für den Radverkehr freigegebene Straßen regelmäßig auf Fahrradtauglichkeit geprüft? Wenn ja, wann wurde die letzte Prüfung/Nachjustierung vorgenommen?
- Wurde die Einführung von sogenannten „Fahrradstraßen“ bereits in Erwägung gezogen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Erklärung: Fahrradstraßen erfüllen eine wichtige Aufgabe im Radverkehrsnetz. Sie sollen signalisieren: „Radfahren ist hier die Hauptverkehrsart.“ Es gibt keine gesonderten Radspuren, die gesamte Fahrbahn steht vorrangig Rad fahrenden zur Verfügung. Sogar nebeneinander darf gefahren werden, Autos – sofern die Straße zusätzlich für Kfz-Verkehr freigegeben ist - dürfen mit maximal 30 km/h die Fahrradstraßen mitbenutzen.

- Gibt es Pläne, weitere Fahrradabstellplätze (Bügel) im innerstädtischen Raum einzurichten? Wenn es diese Pläne gibt: wo, wie viele und in welchem Zeitraum sollen weitere Bügel installiert werden?
- Gibt es Pläne, den vor Jahren angelegten roten Schutzstreifen entlang der Kurpfalzstraße wieder neu zu markieren – und ggf. auf aktuelle gesetzliche Anforderungen verbreitern? Wenn ja, in welchem Zeitraum?
- Werden vorhandene offiziell ausgewiesene Radwege aktiv auf Zustand und Sicherheit geprüft? Wenn ja, in welchen Zeitabständen? Nach welchen Kriterien wird die Verkehrssicherheit bewertet? Welche Kriterien müssen zutreffen, damit Änderungs- oder Reparatur-Maßnahmen eingeleitet werden?
- Werden von der Stadtverwaltung Sinsheim alle Förderungsmöglichkeiten des Landes/Bundes in Betracht gezogen? - Stichwort "Projekt RadNETZ" - Förderungen von Querungen

Wegen des allgemeinen öffentlichen Interesses und der Dringlichkeit bitten wir um eine Beantwortung der Fragen in der oder bis zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderats im September.

Herzlichen Dank

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anja Fürstenberger